

Oh Lord, why am I not an only-child?

Von Amrei

Kapitel 8: Kapitel 8

@Ginny Malfoy:

Eine Leserin *freu*!

Ich hatte es schon fast aufgegeben.

Ja DxD ist wirklich toll.

Liest du auch englische FFs?

Auf 'The Fire and Ice Archive' Gibt es nämlich nur DxG und darunter ein paar richtig geniale.

Kapitel 8

Er schlug sich geduckt noch etwas durch das Gebüsch, nur um gerade noch zu erkennen, wie sich Eden zu ihren Komplizen wandte und zum Sprechen ansetzte.

+

„Wir haben nicht mehr lange Zeit, um alles auf die Beine zu stellen. Wir hinken unserem Zeitplan schon ziemlich hinterher.“

Sie verzog ärgerlich das Gesicht und schaute ihre beiden Freunde an, als würde sie von ihnen Beiden nichts weniger, als eine perfekte Lösung des Problems erwarten.

Während das blonde Mädchen beschämt in eine andere Richtung schaute seufzte der Junge genervt.

„Eden, wir können auch nichts dafür, dass nicht alles so gelaufen ist,, wie geplant.“

Er stockte kurz, als er ihren wütenden Blick bemerkte und hob abwehrend die Hände.

„Außerdem,“ fuhr er in einem, wie er wohl hoffte beruhigenden Tonfall fort „haben wir ja schon einmal die Lieferung mit dem Material.“

Eden seufzte.

„Ja, ihr habt ja Recht. Tut mir Leid Nathaniel.“

Sie wandte sich zu dem Mädchen und lächelte.

„Bei dir auch Meredith.“

Die abgesprochene lief bis über beide Ohren an und spielte nun sehr interessiert mit einer Haarsträne.

„K-kein Problem, Eden.“

Draco blinzelte kurz, bevor er wieder ungläubig nach vorne schaute.

War das wirklich *seine* Schwester?

Nach der Entschuldigung war er sich da gar nicht mehr so sicher...

Der Junge, Nathanael, wie sich Draco mit einem Zähneknirschen erinnerte, wandte

sich wieder an Eden.

„Wir machen es also nach wie vor am vereinbarten Termin?“

Eden machte sich nicht die Mühe aufzusehen, als sie sich ,während sie antwortete, einen Knoten aus dem Haar zog.

„Ja, es ist abgesehen von dem Bankett am Ende des Schuljahres die einzige Möglichkeit, an der wir so viel Aufmerksamkeit bekommen können, und so lange wollen wir ja nicht wirklich warten.“

Sie drehte die betroffene Strähne noch einmal aufmerksam in der Hand und schaute dann breit lächelnd auf.

„Wir werden in die Schulgeschichte eingehen!“

Sie schaute noch einmal in den Himmel, der sich immer dunkler anlaufend über den See spannte und runzelte die Stirn.

„Ich glaube wir sind schon ein wenig über der Ausgangssperre. Lasst uns lieber reingehen, bevor das Tor geschlossen wird.“

Immer noch zufrieden mit sich und der Welt, hackte Eden sich bei ihren beiden Komplizen unter und machte sich auf den Weg zurück zum Schloss.

Zurück blieben zwei Personen, die noch immer totenstill im Gebüsch hockten und sich im Dämmerlicht anstarrten.

Schließlich brach Ginevra die Stille.

„Und, was denkst du?“

Draco verzog das Gesicht.

„Ich denke, dass dieser Kerl, sollte er es *noch einmal* wagen *meine kleine* Schwester so anzusehen, einen gratis Platz im Mungos sicher hat.“

Sehr zu seinem Verdruss nahm sie sein düsteres vor sich hin starren zum Anlass laut loszulachen.

„Du hörst dich ja schon an, wie Ron!“

Draco verzog den Mund.

„Du weißt, wie man jemanden aufmuntern kann, nicht wahr?“

Er schaute sie mit spöttisch hochgezogenen Augenbrauen an.

-und wunderte sich, dass ihm vorher noch nie ihre Augen aufgefallen waren.

Braun, mit goldenen Sprenkeln in der oberen Ecke...

Sie errötete unter seinem Blick, beugte sich allerdings vor, als er ihrem Gesicht immer näher kam-

„Ist da wer?“

Sie stoben auseinander, als jemand ganz in der Nähe ihres Versteckes zu rufen begann.

„Ich habe euch ganz genau reden gehört! Kommt raus, es hat keinen Zweck!“

Was als nächstes geschah machte Draco klar, dass ihn, wie schon früher am Tag festgestellt, irgendwer da oben hassen musste, denn Ginevra suchte sich gerade diesen Moment aus, das Gleichgewicht in ihrer hockenden Position zu verlieren und mit einem lauten Plumpsen hintenüber zu fallen.

Mitten auf ihr drauf.

Und ihn mit umzureißen.

Schritte näherten sich und wenige Sekunden später tauchte das breitgrinsende Gesicht von Professor Slughorn über ihnen auf.

„Miss Weasley, Mr. Malfoy, von *ihnen beiden* hätte ich so etwas nicht erwartet! Lassen sie sich nur besser nicht von Mr. Weasley erwischen.“

Ginevra rappelte sich auf, während sie bis über beide Ohren rot anlief.

„Es ist nicht das, wonach es aussieht, Sir!“

Slughorn zwinkerte den Beiden verschwörerisch zu.

„Keine Sorge, ich war auch einmal jung.

Und deshalb werden sie beide auch nur wegen der Ausgangssperre kriegen.“

Er lachte noch einmal auf eine Art und Weise, die ihn Draco nur noch unsympathischer machte.

„Das nächste mal sollten sie sich allerdings ein besseres Versteck suchen!“

Oh, wie er ihn haßte!